



# Weisungen Hauptrunden National Cup Saison 2022/23

---

1.	Grundlagen und wichtige Reglemente .....	2
2.	Durchführung.....	2
3.	Titel .....	2
4.	Qualifikation .....	2
5.	Spielmodus und Spieldauer .....	2
5.1	Overtime Finalspiel .....	3
5.2	Overtime (ohne Finalspiel; Regelung für Finalspiel siehe vorherigen Abschnitt) .....	3
5.3	Penalty-Schiessen (Shootout) .....	3
5.4	Bestimmungen für das Penalty-Schiessen .....	3
5.5	Dauer der Drittels-Pausen .....	4
6.	Personelle Fakten .....	4
7.	Spieldaten und Spielzeiten .....	4
7.1	Spielabsage & Spielverschiebung.....	4
7.2	Spielabbruch und Spielverlegung.....	4
7.3	Forfaits .....	4
7.4	Heimvorteil / Abtausch.....	4
8.	Auslosung / Setzliste .....	5
9.	Schiedsrichter / Schiedsrichteraufbietung .....	5
10.	Sanität .....	5
11.	Ordnung & Sicherheit .....	5
12.	Rechtspflege .....	5
12.1	Einzelrichter .....	5
12.2	Spielsperren .....	6
13.	Wanderpokal und Medaillen .....	6
13.1	Sorgfaltspflicht .....	6
13.2	Haftung .....	6
14.	Teamkleidung/Werberegulativ (Art.5.2) .....	6
15.	Ticketing .....	6
16.	Kosten / Einnahmen .....	7
17.	Allgemeine Bestimmungen.....	7
18.	Kontakte.....	7
19.	Verteiler.....	7
20.	Gültigkeit.....	8

## 1. Grundlagen und wichtige Reglemente

Ein Spiel des National Cup ist in der Systematik und Umsetzung grundsätzlich wie ein Meisterschaftsspiel handzuhaben. Demzufolge gelten sämtliche für Swiss Ice Hockey und für den Nachwuchs-, Amateur- und Frauensports (NAFS) gültigen Statuten, Reglemente und Weisungen.

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden.

- [Spielbetrieb](#)
  - Spielbetrieb Nachwuchs, Amateursport- und Frauensport
  - Rahmenbedingungen
  - Registrierungen (SRA)
- [Rechtspflege](#)
- [Ordnung und Sicherheit](#)

Die Grundlagen für den National Cup bilden der Vertrag zwischen der SIHF und dem Hauptsponsor, die Rechte und Verpflichtungen der Clubs und das Reglement für den National Cup.

## 2. Durchführung

Swiss Ice Hockey führt jährlich seit der Saison 2021/22 und bis auf Widerruf bei den Herren den Cupwettbewerb National Cup durch. Die Teilnehmer der National Cup-Hauptrunde in der Saison 2022/2023 sind 16 Clubs/Mannschaften; ab der Saison 2023/2024 werden es 32 sein.

## 3. Titel

Der Sieger trägt den Titel „National Cup - Sieger 20...“ (Jahreszahl der Saison, in welcher der Wettbewerb endet).

## 4. Qualifikation

Die Vorrunden des National Cup finden in den jeweiligen Regionen statt und die Kompetenz obliegt dem Cupverantwortlichen der entsprechenden Region. Die Weisungen für die Vorrunden werden von der jeweiligen Region definiert und haben entsprechend ihre Gültigkeit.

Folgende Mannschaften qualifizieren sich für die Hauptrunde des National Cup:

- National Cup 2022/2023:
  - Pro-Region die 5 Gewinner der letzten Runde → 15 Mannschaften
  - 1 weitere Mannschaft per Losentscheid aus den 15 Verlierern der letzten Runde aller Regionen
- National Cup ab 2023/2024:
  - 10 bis 12 Mannschaften der Swiss League (abhängig von der Ligagrösse der SL in der Vorsaison)
  - 18 Mannschaften der Amateurligen (6 Mannschaften pro Region)
  - 2 bis 4 weitere Mannschaften der Amateurligen aus den 18 Verlierern der letzten Vorrunde per Losentscheid (abhängig von der Ligagrösse der SL in der Vorsaison)

## 5. Spielmodus und Spieldauer

### Vorrunden

Die Vorrunden des National Cup werden in 5 Runden in der jeweiligen Region ausgetragen. Die Sieger der einen Runde qualifizieren sich jeweils direkt für die nächste Runde. Die Auslosung der Vorrunden liegt in der Verantwortung des Cupverantwortlichen der Region und alle Spielpaarungen werden per Los definiert. Die Spieldaten werden von der Geschäftsstelle der SIHF angesetzt und gelten für alle Regionen.

Die Ligen werden wie folgt an den Vorrunden teilnehmen:

- ab 1. Vorrunde - 3. und 4. Liga -
- ab 2. Vorrunde - 2. Liga -
- ab 3. Vorrunde - MyHockey League und 1. Liga

Falls es in einer Region nicht genügend Mannschaften für 5 Vorrunden gibt, werden die ersten Runden gestrichen, damit aus der 5. Runde genügend Mannschaften für die 1. Hauptrunde resultieren.

Beispiel:

Anzahl Mannschaften für 3 Vorrunden. Die Vorrunden werden somit an den offiziellen Spielterminen der Vorrunden der anderen Regionen angesetzt. → D.h. 3 zu spielende Vorrunden werden in den Vorrunden 3, 4 und 5 gespielt (und nicht in Runde 1, 2, 3).

### Hauptrunden

Die Hauptrunden des National Cup werden in 4 überregionalen Runden (1/8-Final, 1/4-Final, 1/2-Final, Final) ausgetragen. Der National Cup Verantwortliche wird die Auslosung der Spielpaarungen jeweils auf der Geschäftsstelle der SIHF durchführen.

#### 5.1 Reguläre Spielzeit

Die reguläre Spielzeit für alle Spiele des National Cup beträgt 3 x 20 Spielminuten, wie in der Meisterschaft. Steht ein Spiel nach 60 Spielminuten unentschieden, so folgt in den 1/8-, 1/4- und 1/2-Finalspielen eine Overtime von 5 Minuten, mit je 3 Feldspielern plus Torhüter ohne vorgängige Eisreinigung. Das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, geht als Sieger der Partie vom Eis.

#### 5.2 Overtime Finalspiel

Im Finalspiel wird eine Overtime von 20 Minuten, mit je 5 Feldspielern plus Torhüter (bei keinen laufenden Strafen) gespielt. Das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, geht als Sieger der Partie vom Eis. Steht ein Spiel nach dieser Overtime immer noch unentschieden, wird eine 2. Overtime von 5 Minuten, mit je 3 Feldspielern plus Torhüter (bei keinen laufenden Strafen), ohne vorgängige Eisreinigung gespielt. Steht ein Spiel nach der 2. Overtime immer noch unentschieden, wird unverzüglich ein Penaltyschiessen mit je 5 auf dem offiziellen Spielbericht aufgeführten Spielern ausgetragen.

#### 5.3 Overtime (ohne Finalspiel; Regelung für Finalspiel siehe vorherigen Abschnitt)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine "Overtime" (Verlängerung). Es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie zu Beginn des 3. Drittels;
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel.

#### 5.4 Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Penalty-Schiessen (Shootout):

- In den Hauptrunden wird vor Beginn des Shootouts der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)
- jene Mannschaft, die das Shootout gewinnt, gewinnt das Spiel.
- Spieler mit einer laufenden Strafe sind nicht berechtigt für das Penalty-Schiessen

#### 5.5 Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „Tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft,

fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tiebreak“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

Generell:

- Der Sieger nach 60 Minuten kommt eine Runde weiter oder ist Cupsieger
- Der Sieger nach Verlängerung oder Shootout kommt eine Runde weiter oder ist Cupsieger

## 5.6 Dauer der Drittels-Pausen

Im Grundsatz beträgt die Drittels-Pause 15 Minuten.

Falls die SIHF ein TV-Spiel organisiert, beträgt die Drittels-Pause 18 Minuten.

## 6. Personelle Fakten

Hinsichtlich des Einsatzes von ausländischen Spielern, Spielertransfers, B-Lizenzen gelten die gleichen Bestimmungen, wie in den nationalen Meisterschaften des NAFS. Diese sind jeweils den gültigen Reglementen und Weisungen für den Spielbetrieb des NAFS zu entnehmen. Für die Teams ist hierbei die jeweilige Ligazugehörigkeit massgebend.

## 7. Spieldaten und Spielzeiten

Der Spielplan ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 42 geregelt. Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter Artikel 39 geregelt und können vom Projektleiter vorgegeben werden (z.B. bei TV-Spielen). Der späteste Spielbeginn von Montag bis Samstag ist 20:30 Uhr. Sonn- und Feiertage: Ausnahme und nur mit schriftlichem Einverständnis des Gegners, Spielbeginn spätestens 17:00 Uhr.

Die Daten der Runden des National Cup werden von der SIHF festgesetzt, im Spieldatenplan erfasst und vom Koordinations-Gremium NAFS genehmigt. Die Spieldaten für den National Cup sind daher in den jeweiligen Spieldatenplänen ersichtlich.

### 7.1 Spielabsage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 45-48 geregelt.

### 7.2 Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverlegungen ist im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 52 und 54 definiert.

### 7.3 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den Artikeln 66-69 geregelt.

### 7.4 Heimvorteil / Abtausch

Grundsätzlicher Entscheid durch Los. Das Heimrecht liegt beim Unterklassigen und bei gleicher Ligazugehörigkeit beim Erstausgelosten. Die SIHF/Geschäftsstelle behält sich vor das Finalspiel an einem neutralen Ort durchzuführen. Falls das Finalspiel nicht an einem neutralen Ort durchgeführt wird, ist das Heimrecht wie folgt geregelt:

- Der Unterklassige hat immer Heimrecht
- Bei gleicher Ligazugehörigkeit hat der Sieger der Erstausgelosten 1/2-Final- Paarung Heimvorteil

In den Spielen bis und mit 1/2 - Final kann der Heimvorteil abgegeben werden. Dem Projektleiter des National Cup muss innert fünf Tagen nach der Auslosung ein schriftliches, begründetes Gesuch zur Bewilligung eines Abtausches unterbreitet werden. Der Projektleiter des National Cup entscheidet über das Gesuch. Ein Abtausch ist nur unter Geltendmachung eines triftigen Grundes möglich.

## 8. Auslosung / Setzliste

Die Auslosung der 16 qualifizierten Clubs, die am National Cup teilnehmen, erfolgt durch den Projektleiter des National Cup. Die Ligazugehörigkeit einer Mannschaft ist immer definiert von der Saison in welcher die Cup-Phase (Vorrunden oder Hauptrunden) stattfindet und nicht die Ligazugehörigkeit der Vorsaison.

## 9. Schiedsrichter / Schiedsrichteraufbietung

Die Aufbietung der Schiedsrichter obliegt der regionalen Aufbietungsstelle des Amateursports. Grundsätzlich sollen alle Spiele der Hauptrunden im 3-Mannsystem geleitet werden. In den Vorrunden, wo kein MHL oder 1. Liga Club spielt, werden die Spiele im 2-Mannsystem geleitet. Bezüglich der Aufbietung der Schiedsrichter gibt es keine Vorgaben zu den Regionen. Die Schiedsrichter werden somit nach Verfügbarkeit aufgeboden. Wenn zwei Mannschaften unterschiedlicher Ligen in der Hauptrunde gegeneinander spielen, werden Schiedsrichter aus der oberen Liga aufgeboden.

## 10. Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter Artikel 6 definiert. In den Hauptrunden ist der Heimclub verantwortlich, dass ein Arzt (oder im Minimum ein Sanitäter oder Samariter mit entsprechender Ausbildung, welche mindestens und nachgewiesenermassen erweiterte Kenntnisse in der Beurteilung einer medizinischen Notfallsituation hat) vor Ort sein muss. Sollten nur die minimalen Vorkehrungen möglich sein, muss der Ablauf im Falle eines Notfalls auch mit dem örtlich zuständigen Rettungsdienst abgesprochen sein, damit die Abläufe klar geregelt sind.

## 11. Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische Reglement [Ordnung und Sicherheit](#). Jeder Club bezeichnet einen Verantwortlichen, der für die Kontakte mit den für die Liga respektive Cupwettbewerb zuständigen Sicherheitsverantwortlichen, den anderen Clubs, den Fan-Organisationen und den Behörden einschliesslich der Polizei zuständig ist. Die eingereichten und bewilligten Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdispositive sind verbindlich und dementsprechend umzusetzen.

Der jeweilige Heimclub ist für die Ordnung und Sicherheit verantwortlich. Bei Risikospielen können die jeweiligen Regionalpräsidenten in Absprache mit den Regionalsicherheitsbeauftragten die Präsenz der Regionalsicherheitsbeauftragten für die Vorrunden sowie die Hauptrunden definieren. Die Club-Sicherheitsverantwortlichen rapportieren in diesen Fall direkt dem Regionalsicherheitsbeauftragten der entsprechenden Region. Die verursachten Kosten gehen zu Lasten der entsprechenden Region (Vor- und Hauptrunden).

## 12. Rechtspflege

Grundlage für sämtliche Angelegenheiten der Rechtspflege bildet das Reglement über die Rechtspflege im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport (RPR).

### 12.1 Einzelrichter

Die Disziplinarstrafkompetenz für alle Vorkommnisse anlässlich von National Cup-Spielen liegen bei den Einzelrichtern. Der Einzelrichter der Region des jeweiligen Heimclubs ist zuständig.

Vorkommnisse werden durch die 3 regionalen Einzelrichter des NAFS behandelt und gemäss den entsprechenden Reglementen, Weisungen und dem gültigen Bussentarif (Bussentarif NAFS) sanktioniert. Beklagter Club/Spieler aus dem NAFS => regionaler Einzelrichter NAFS

Gegen Entscheide der Disziplinar-Einzelrichter betreffend Disziplinartatbestände im ordentlichen Verfahren und gegen Spielfeldprotestentscheide der Disziplinar-Einzelrichter kann gemäss dem gültigen Reglement über die Rechtspflege im Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport (NAFS) und im Leistungssport Berufung eingereicht werden.

## 12.2 Spielsperren

Die National Cup -Spiele der Hauptrunden werden hinsichtlich Rechtspflege wie Meisterschaftsspiele gehandhabt, d. h. in National Cup -Spiele bzw. Qualifikationsspielen ausgesprochene Spielsperren haben direkte Auswirkungen auf die nachfolgenden Meisterschafts-/Qualifikations-/ National Cup -Spiele. Die Spielsperren werden in Anwendung der gültigen Reglemente und Weisungen der nationalen Meisterschaften von den zuständigen Rechtspflege-Instanzen ausgesprochen.

- Ergänzend zu den gültigen Reglementen und Weisungen im NAFS wird präzisiert, dass:
- Ein Spieler nach einer 2. Spieldauer-Disziplinarstrafe (und jeder weiteren) automatisch für das nächste Meisterschafts-/ National Cup -Spiel gesperrt ist.
- Matchstrafen bei National Cup -Spiele auf dem Eis ausgesprochen werden.
- Ein in einem National Cup -Spiel mit einer Matchstrafe belegter Spieler automatisch für das nächste Meisterschafts- oder National Cup -Spiel gesperrt ist (vorbehaltlich der Eröffnung eines ordentlichen Verfahrens).
- Sämtliche in den National Cup -Spiele ausgesprochenen Spieldauerdisziplinarstrafen nach jeder Saison gestrichen werden.

## 13. Wanderpokal und Medaillen

Der Pokal des National Cup ist ein Wanderpreis, welcher nicht in den Besitz eines Clubs übergehen kann. Der Sieger des National Cup-Finalspiel erhält diesen Wanderpokal bis er vom Projektleiter des National Cup aufgefordert wird, diesen wieder zurückzugeben.

Je 40 Gold- und Silbermedaillen werden dem 1. und dem 2. Platzierten überreicht. Weitere Medaillen können, zu Lasten des Clubs, nachbestellt werden.

### 13.1 Sorgfaltspflicht

- Der Wanderpokal bleibt für ein Jahr beim Siegerteam des National Cup. Dieses hat für eine sorgfältige Aufbewahrung zu sorgen und haftet für allfällige Schäden am Pokal.
- Zu Beginn des neuen Kalenderjahres der nächsten Saison wird der Wanderpokal selbständig und unaufgefordert der Geschäftsstelle (z.Hd. des National Cup Projektleiters) der SIHF zurückgegeben.

### 13.2 Haftung

- Allfällige Schäden werden dem verantwortlichen Club durch die Geschäftsstelle der SIHF in Rechnung gestellt.
- Im Falle einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Beschädigung des Wanderpokals, kann von der Geschäftsstelle der SIHF eine Busse beantragt werden. Diese wird auf dem ordentlichen Weg ausgesprochen.

## 14. Teamkleidung/Werberegulativ (Art. 5.2)

In den Hauptrunden spielt der Heimclub die Heimspiele immer im dunklen und das Gästeteam immer im hellen Tenue. Bei Farbähnlichkeiten der Tenues zweier Mannschaften bei Cupspielen hat der Heimclub das Recht sein Originaltenü zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Tenue antreten. Auf neutralem Platz entscheidet in diesem Falle das Los. Die Schiedsrichter entscheiden, ob Farbähnlichkeit vorliegt oder nicht. Der reisende Club sollte immer zwei Tenuesätze bei sich haben oder sich vorher mit dem Heimclub absprechen. In den Hauptrunden die ganze Mannschaft muss einheitlich gekleidet sein, was die Farbe der Helme (Ausnahme Torhüter), Leibchen, Hosen und Strümpfe betrifft. Alle Spieler müssen während der Aufwärmphase auf dem Eis die gleiche Teambekleidung und Trikotnummern tragen wie während des Spiels. Im Falle eines Sponsoringpartners des National Cup können für das Finalspiel spezifischen Trikots, Helme oder Hosenüberzüge (wie z.B. in den regulären Meisterschaften; Top Scorer/Best Player-Trikot, bzw. Top Scorer/Best Player-Helm) angeordnet werden.

## 15. Ticketing

Die Spieler und Betreuer (25 Personen) der Gastmannschaft haben freien Eintritt auf die Sportanlagen. Der Heimclub hinterlegt vor Spielbeginn dem Gegner 10 Tickets für Vorstandsmitglieder (Sitzplätze sofern vorhanden) an der Hauptkasse. Die Tickets sind auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers, Sportchefs oder TK-Chefs zu deponieren.

**16. Kosten / Einnahmen**

Der Heimclub übernimmt die Kosten für Platzorganisation, Schiedsrichter usw. und erhält die Einnahmen aus Ticketing, Inseraten usw.

**17. Allgemeine Bestimmungen**

Bei Konflikten zwischen regionalen und überregionalen Weisungen, gelten die überregionalen Weisungen.

**18. Kontakte**

Director Leagues & Cup: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: [paolo.angeloni@sihf.ch](mailto:paolo.angeloni@sihf.ch)

Leiter National Cup Herren: Sebastian von Dach

Telefon: 044 306 50 40

E-Mail: [sebastian.vondach@sihf.ch](mailto:sebastian.vondach@sihf.ch)

Sicherheitsbeauftragte der Regionen:

Ostschweiz: Roland Flückiger

Telefon: 079 322 06 84

E-Mail: [roland.flueckiger@sihf.ch](mailto:roland.flueckiger@sihf.ch)

Zentralschweiz: Bernhard Kallen

Telefon: 079 689 60 38

E-Mail: [bernhard.kallen@sihf.ch](mailto:bernhard.kallen@sihf.ch)

Westschweiz: Alain Duvoisin

Telefon: 079 342 89 70

E-Mail: [alain.duvoisin@sihf.ch](mailto:alain.duvoisin@sihf.ch)

**Reporterverantwortliche der Regionen:**

Ostschweiz: Maruska Piccoli

Telefon: 076 326 34 84

E-Mail: [maruska.piccoli@sihf.ch](mailto:maruska.piccoli@sihf.ch)

Zentralschweiz: André Bitterli

Telefon: 079 348 94 20

E-Mail: [andre.bitterli@sihf.ch](mailto:andre.bitterli@sihf.ch)

Westschweiz: Jacques Pasche

Telefon: 079 362 17 77

E-Mail: [jacques.pasche@sihf.ch](mailto:jacques.pasche@sihf.ch)

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: [info@sihf.ch](mailto:info@sihf.ch)

**19. Verteiler**

Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs,- Amateur- und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Regionalpräsidenten der drei Regionen

Ligaleiter der regionalen Vorrunden

Alle teilnehmenden Clubs der Cup-Hauptrunden

**20. Gültigkeit**

Gegen diese Weisungen kann beim Director Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement.

Glattbrugg, 30. September 2022



Sebastian von Dach  
Administration and Justice Leagues & Cup  
Telefon: 044 306 50 40  
E-Mail: [sebastian.vondach@sihf.ch](mailto:sebastian.vondach@sihf.ch)